

# Active Prime Fix

**Schnelle Universalhaftgrundierung für Nivelliermassen, zementäre Klebemörtel, Spachtelmassen und Putz.**

Die aktive Vernetzung von Active Prime Fix entwickelt vollständige Kompatibilität mit sowohl saugenden als auch nicht saugenden Untergründen, wobei maximale Haftung bei der Überarbeitung mit mineralischen Produkten auf Zement- und Gipsbasis ermöglicht wird. 1-K, wasserbasiert, für den Innen- und Außenbereich.



1. Hohe Fließfähigkeit, hohes Fixierungs- und hervorragendes Eindringverhalten
2. Geeignet für saugfähige und nicht saugfähige Untergründe
3. Schnelle Trocknung
4. Ideal auch für die Oberflächenverfestigung von Staubresten auf Untergründen
5. Reduziert die Saugfähigkeit von porösen Untergründen und verlängert die Verarbeitbarkeit von Nivelliermassen sowie mineralischen Klebemörteln
6. Verhindert die Ettringitbildung von Untergründen auf Gips- und Calciumsulfatbasis bei Kontakt mit Nivellier- und Spachtelmassen und mineralischen Putzen. Das Verlegen von Keramikfliesen mit einer Fläche  $\leq 0,36 \text{ qm}$  ist auch mit Klebemörteln mit normaler Abbindendezeit möglich

## kerakoll

---

## Anwendungsbereich

### → Einsatzbereich:

Vorbereitung von saugfähigen und nicht saugfähigen Verlegeuntergründen vor dem Aufbringen von standfesten und selbstverlaufenden Nivelliermassen, mineralischen und zementären Klebemörteln, Spachtelmassen, Putzen und Fließmörteln zur Verbesserung der Untergrundhaftung. Vergleichsmässigung der Saugfähigkeit von stark porösen Untergründen vor dem Verlegen von Keramikfliesen mit mineralischen und zementären Klebemörteln und vor dem Aufbringen von Nivellier- und Spachtelmassen sowie Putzen auf Zement- und Gipsbasis. Herstellen einer geeigneten Barriere gegen Ettringitbildung von Gips- und Calciumsulfatuntergründen im Innenbereich. Für den Innen- und Außenbereich.

Vor dem Einsatz folgender Produkte:

- Mineralische und zementäre Fließbettmörtel
- Mineralische Klebemörtel und Zementmörtel
- Spachtel- und Nivelliermassen auf Zement- und Gipsbasis
- Zement- und Gipsputze

### Untergründe:

- Boden- und Wandflächen aus Keramik, Terrazzo und Naturstein
- Flügelgeglätteter Beton
- Kompakte und oberflächenstaubfreie Zement- und Calciumsulfatestriche
- Vorgefertigter Beton oder Ortbeton
- Holzdielen
- Parkett
- Gips-Wandbau- und Gipskartonplatten
- schwingungsfreie Metallflächen
- Bodenflächen mit Rückständen von harzbasierenden Klebstoffen
- Bodenflächen aus Epoxidharz
- Lacke
- Boden- und Wandflächen aus Hart-PVC

Nicht anwenden auf Untergründen mit hoher Verformungstendenz und der Gefahr starker Dimensionsänderungen; auf nassen oder durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen, für das Überarbeiten von Mörteln und Putzen mit erdfreuchter Konsistenz und grober Körnung; direkt auf Zement-, Gips- oder ausblutenden Calciumsulfatestrichen; auf Magnesiaestrich.

---

## Anwendungshinweise

### → Vorbereitung der Untergründe

Allgemein müssen die Untergründe von Staub, Öl und Fett gereinigt werden, frei von aufsteigender Feuchtigkeit sowie von bröckelnden, losen oder nicht fest verankerten Teilen, z.B.

Rückständen von Zement, Kalk, Lacken und Klebstoffen sein, die vollständig entfernt werden müssen. Besonders die Behandlungsmittel für Oberflächen aus bestimmten Materialien wie z. B. Wachse für PVC-, Kautschuk- und Linoleum, Terrazzo oder Parkett bzw. Entschalungsmittel für Beton und Öle müssen vollständig entfernt werden. Lacke, Anstriche und Kleber, die sich leicht lösen, sind mechanisch zu entfernen, während gut am Untergrund haftende Schichten belassen werden können. Saugfähige Untergründe müssen kompakt sein sowie frei von Ausblutungen und Staub.

Untergründe aus Nivelliermassen auf Zement-, Gips- und Calciumsulfatbasis können Ausblutungen oder staubige Oberflächen aufweisen.

Die Ausblutungen werden durch Schleifen mit grobem Schleifpapier und anschließendem Entfernen des Staubs beseitigt.

Gipsputze müssen eine Restfeuchtigkeit

≤ 1 % aufweisen. Die Restfeuchtigkeit von Zementestrichen darf 2% nicht übersteigen, bzw. bei vorhandener Fußbodenheizung 1,8 %. Für Calciumsulfatestriche gilt 0,5 % bzw. 0,3 % bei vorhandener Fußbodenheizung. Die Werte sind mit einem CM-Messgerät zu messen.

### → Vorbereitung

Für die Anwendung auf nicht saugfähigen Untergründen: vor Gebrauch kurz schütteln, um das Produkt zu homogenisieren. Active Prime Fix ist sofort gebrauchsfertig.

Bei Gips- oder Calciumsulfatuntergründen die Oberfläche anschleifen, den Staub absaugen und Active Prime Fix bis zu einem Verhältnis von 1:3 mit sauberem Wasser verdünnt auftragen, um das Eindringen des Primers in den Untergrund zu verbessern; nach dem vollständigen Trocknen eine zweite Schicht Active Prime Fix unverdünnt auftragen.

Bei kompakten und schwach saugenden Untergründen Active Prime Fix unverdünnt oder in einem Verhältnis bis zu 1:2 mit sauberem Wasser verdünnt auftragen.

## Anwendungshinweise

Zur Reduktion und Regulierung der Saugfähigkeit oder zum Binden des Staubs stark poröser Untergründe kann Active Prime Fix im Verhältnis 1:4 mit sauberem Wasser verdünnt werden.

In einem Eimer die zum Verdünnen erforderliche Wassermenge vorbereiten und Active Prime Fix im angegebenen Verhältnis dazugeben. Vor Gebrauch kurz aufrühren.

### → Anwendung

Die Walze oder einen Flachpinsel in den Behälter tauchen und eine gleichmäßige Menge auftragen. Danach den Vorgang im Kreuzgang wiederholen. Auf diese Art und Weise fortfahren, bis der Untergrund vollflächig bedeckt ist.

Vor dem Überarbeiten das vollständige Erhärten der Schicht abwarten (ca. 30 - 60 Minuten bei +23 °C, 50% relativer Luftfeuchtigkeit).

### → Reinigung

Active Prime Fix-Rückstände an den Werkzeugen werden vor dem Erhärten des Produkts mit Wasser entfernt.

## Weitere Hinweise

→ Nach dem Aufbringen von Active Prime Fix bzw. vor dem Verlegen muss erneut geprüft werden, ob die Feuchtigkeit des Untergrunds für den gewählten Belagstyp geeignet ist. Das Aufbringen von Active Prime Fix auf saugende

Untergründe verbessert die Verarbeitbarkeit von Spachtel- und Nivelliermassen und ist unentbehrlich für das Einbringen besonders bei geringen Schichtstärken.

## Zertifizierungen und Kennzeichnungen



\* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

### Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Art	Blaue Flüssigkeit	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung	
Hinweise	Frostfrei, kühl und trocken lagern	
Verpackung	1 kg Flaschen - Eimer 5 kg - Kanister 25 kg	
Spezifisches Gewicht	ca. 1,01 kg/dm <sup>3</sup>	
Viskosität	ca. 60 mPa · s, Rotor 2 RPM 100	Methode nach Brookfield
pH-Wert	ca. 7,5	
Verarbeitungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Wartezeit vor dem Verlegen	von ca. 30 - 60 Min. bis 48 Stunden	
Verbrauch	ca. 0,1 - 0,2 kg/m <sup>2</sup>	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

**Leistungen****Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen**

Konformität

EC 1 Plus GEV-Emicode

Zert. GEV

14645/11.01.2002

**HIGH-TECH**

Haftfestigkeit auf Beton nach 7 Tagen

 $\geq 3,0 \text{ N/mm}^2$ 

Biegezugfestigkeit auf glasierten Fliesen:

- nach 24 Std.

 $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$ 

- nach 7 Tagen

 $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$ 

Scherfestigkeit auf glasierten Fliesen:

- nach 24 Std.

 $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ 

- nach 7 Tagen

 $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$ 

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

## Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Nicht auf raue Untergründe auftragen oder auf Untergründe, die anschließend dickschichtig gespachtelt werden
- Sicherstellen, dass der Untergrund sauber, trocken und fest ist
- Nur für die angegebenen Einsatzzwecke verwenden
- Keine Bindemittel, Zuschläge oder Zusatzstoffe dazugeben
- Falls die Grundierung ausgewaschen oder mechanisch entfernt wurde, das Produkt erneut auftragen
- nicht als Haftgrundierung für Putze, Mörtel und Estriche mit erdfechter Konsistenz oder grober Korngröße anwenden
- Nicht auf Untergründe mit hoher Verformbarkeit oder Wärmeausdehnung auftragen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere kontaktieren Sie bitte die Anwendungstechnik der Kerakoll GmbH: +49 (0)6026 97712-0

Diese Informationen wurden im April 2026 aktualisiert; im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite [www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com) eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichtet. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.